

WAS IST ISLAM?



Islam bedeutet, wörtlich übersetzt, „Friede, Preisgabe des eigenen Willens“; und in gutem Einvernehmen und in Übereinstimmung mit Gott zu sein. Die Bedeutung der Bezeichnung Islam ist die Erreichung eines Lebens in perfektem Frieden und ewiger Glückseligkeit durch völlige Preisgabe an den Willen Allahs. Der Koran (5:4) – das Heilige Buch der Muslime – erklärt es als eine Religion, deren Lehren in Harmonie mit der Natur des Menschen stehen. Islam, nach Aussage des Koran, ist die Vervollkommnung der von Allah zu Beginn aller Zeiten und Welten eingeleiteten Religion, durch Seine Übermittlung des Koran-Textes an den Heiligen Propheten Muhammad – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm. So wie man einem Kind das Alphabet lehrt, so hat Allah der Welt nach und nach, Stück um Stück, die Religion dargelegt, indem Er Seine Propheten zu verschiedenen Zeiten im Zeitalter der Menschheit zu den unterschiedlichen Völkern geschickt hat.

Als der Mensch in seiner Welt die Stufe des Verständnisses erreicht hatte, in der es nur noch der letzten Lehrstunde bedurfte, sandte Allah durch den Heiligen Propheten – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – das letzte und vollständige Buch. Dieses Buch berichtigt nicht nur die Irrtümer, die ihren Weg in die verschiedenen Religionen gefunden hatten, sondern es predigt auch Wahrheiten, die bis zu diesem Zeitpunkt, aufgrund besonderer Umstände der menschlichen Gesellschaft oder der früheren Stufe ihrer Entwicklung, noch nicht gepredigt werden konnten. Zur gleichen Zeit sammelt es in sich alle Wahrheiten und Gebote, die sich je in einer Gottesoffenbarung befunden haben, und die je einem Volke zur Anleitung der Menschheit gewährt worden ist. (98:4) Letztlich erfüllt es alle geistigen und moralischen Anforderungen einer immer weiter fortschreitenden und sich entwickelnden Menschheit.

Das ist der Islam, der fälschlicherweise auch Islamismus oder Mohammedanismus genannt wird. Gemäß dem Islam ist der Zweck des Lebens des Menschen seine vollständige Entwicklung. Der Islam unterstützt nicht die Lehre und Idee, der Mensch sei in Sünde geboren. Er lehrt, dass jeder Mensch in sich die Quelle zur perfekten Entwicklung hat. Es ist ausschließlich eine Sache der eigenen Person, ob man sein Glück findet oder verspielt. „Wahrlich, Wir haben den Menschen in schönstem Ebenmaß erschaffen“, sagt der Heilige Koran. (95:5)

Die Grundlehre des Islam ist die Einheit der Gottheit. Da ist keiner würdig der Verehrung und Anbetung als der Eine und Einzige Gott, und Muhammad ist Sein Prophet. Er ist frei aller Mängel; heilig und transzendent. Er ist allgütig, allgnadenvoll und allmächtig. Er hat keine Partner oder Teilhaber, Er zeugt nicht, noch wurde Er gezeugt; denn dieses sind die Merkmale der vergänglichen und schwachen Menschheit. Mehr noch, der Islam hilft uns, ein dauerhaftes Verhältnis mit und zu Allah aufzubauen und Ihn während unseres weltlichen Lebens auf der Erde als einen Helfer zu nehmen und zu vergegenwärtigen, der uns in unseren Bemühungen und Unternehmungen zur Seite steht. Diese Einheit Gottes ist die erste und wichtigste Säule des Islam und jede andere Glaubensanschauung baut darauf auf. Islam verlangt den Glauben an alle Propheten, einschließlich Hadhrat Abraham,

Hadhrat Moses, Hadhrat Jesu, Hadhrat Krishna, Hadhrat Buddha, Hadhrat Konfuzius und Hadhrat Zoroaster (Friede sei auf ihnen allen). Wir betrachten sie alle, und viele mehr hier nicht Aufgeführte, als Lehrer der Himmel, geboren, um den Menschen zu reformieren und zu erneuern und ihn zu Allah zu führen. Anhänger einiger anderer Religionen mögen es als einen Akt der Frömmigkeit betrachten, wenn sie die Propheten anderer Religionen mit unhöflichen Worten belegen oder mit Schmähungen überhäufen; jedoch würde ein Muslim auch nur die geringste Unhöflichkeit gegenüber dem Gründer eines anderen Glaubens zeigen, so tut er das auf Kosten seines eigenen Glaubens. Er hat, nachdem er den Namen eines Propheten erwähnt hat, den höflichen Segen zu sprechen: „Alaihis-Salam = Friede sei mit ihm!“ So stiftet der Islam Frieden zwischen allen Religionen.

Wir ziehen keine Grenzen der Benachteiligung. Alles, was wir hinzufügen, ist, dass der Heilige Prophet – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – gleichfalls ein großer Lehrer und ein Prophet Gottes war. Anhand der Größe und Bedeutung und dem Umfang seiner Arbeit, betrachten wir ihn als den Größten aller. Jedoch glauben wir nicht, dass die göttliche Tür der Voraussage und die Tür der Verständigung mit dem Schöpfer für die Zukunft geschlossen sind. Ein jeder hat heute den Fußspuren des Meisters aller Propheten, Muhammad – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – zu folgen. Unser eigenes Zeitalter ist nicht ohne eigenen Zeugen verlaufen. In der Person Hadhrat Mirza Ghulam Ahmads, dem Verheißenen Messias und Mahdi, haben wir den Propheten unseres Zeitalters, dessen Alleinaufgabe es war, die Menschheit dem Islam zuzuführen. Das ist der Grund, warum wir den Heiligen Propheten Muhammad – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – als „das Siegel“ der Propheten betrachten. Ohne sich dem Heiligen Propheten – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – zu unterwerfen, kann niemand Führer oder Lehrer der Menschheit sein. Islam ist keine tote Religion voller Erdichtungen und wunderbaren Erzählungen aus der Vergangenheit. Es ist eine Religion voller Leben zum Nutzen der gegenwärtigen Generation.

Der allwissende, allmächtige Gott ist sehr lebendig für jene Seiner Diener, die aufrichtig nach Seinem Glauben streben, und die Er mit einem der vier Stadien ehrt: Prophet, Heiliger, Märtyrer, Gerechter (4:69). Es bestätigt auch einwandfrei und ohne Zweifel, dass der Islam die alleinige Religion der Gegenwart ist. Der Heilige Koran ist die Schrift der Muslime. Dieses Wort Allahs wurde vor 1400 Jahren dem Heiligen Propheten Muhammad – Friede und der Segen Allahs sei mit ihm – offenbart, und es wurde intakt und ohne die geringste Veränderung bis in die Gegenwart behütet. Es gibt zahllose Muslime, die den gesamten Text des Buches auswendig kennen. So wie wir an alle Propheten glauben, glauben wir, dass alle Religionen ihren Ursprung in der Wahrheit hatten. Im Verlauf der Zeit wurde die Wahrheit entweder vergessen oder sie wurde mit menschlichen Erfindungen überlagert. Mehr noch, einige dieser Belehrungen waren lokaler oder vorübergehender Natur, doch wurde ihnen später ein allgemeingültiger Charakter übereignet.

Wir glauben, dass der Heilige Koran alle diese Lehren von beständiger Natur erhält und einschließt, sowie dass zusätzliche Lehren geliefert werden, die die Bedürfnisse der Völker aller Länder erfüllen und die ihnen während des niemals endenden Vormarsches in den Fortschritt helfen. Die Einrichtung wahrer Demokratie und allumfassender Bruderschaft ohne Benachteiligung durch soziale Stellung, Glauben, Hautfarbe und Herkunft ist das einzigartige Kennzeichen des Islam. Abstammung, Reichtümer und Familienehren sind zufällige Dinge, Tugend und der Dienst an der Menschheit sind Angelegenheiten von wirklichem Verdienst. Der Islam hat nicht nur die prächtigen Grundsätze der Demokratie vorgelegt und vorgetragen, sondern auch erfüllt und in das Leben und die Handlungen der menschlichen Gesellschaft eingeführt.

Es gibt fünf Säulen des Islam. Bekenntnis zum Glauben in die Einheit Allahs; und in die göttliche Botschafterfunktion des Heiligen Propheten Muhammad; feststehende, tägliche Gebete; Fasten während des Fastenmonats Ramadan; feststehende Almosenspenden und milde Gaben; eine einmalige Pilgerfahrt während des eigenen Lebens zu dem Heiligtum in Mekka, vorausgesetzt die Umstände erlauben es. Glauben ohne Handlung ist nicht lebendig. Glauben an sich ist unzureichend, es sei denn, er wird in Handlungen verwandelt. Ein Muslim glaubt an seine eigene, persönliche Verantwortlichkeit für seine Tätigkeit während dieses Lebens und dem „Leben danach“, d. h. nach dem Tode. Jeder muss seine eigene Bürde tragen, und niemand kann die Sünden anderer büßen. (2:287; 53:39)

Folgende sind einige der ausgeprägten Kennzeichen des Islam:

- » Befreiung der Frau durch die Erreichung der Gleichwertigkeit der Geschlechter, Sicherstellung ihrer Rechte und Freiheiten und Verbesserung ihres Ranges
- » Absolute Absage an den Gebrauch von berauschenden Getränken und lebenszerstörenden Drogen
- » Lösung der wirtschaftlichen Probleme
- » Die Versorgung der Menschheit mit großmütigster, praktischer Moral
- » Die Förderung von Wissenschaft und Bildung

Gemäß dem Islam ist das Leben nach dem Tode eine Fortsetzung des Lebens auf der Erde. Himmel und Hölle beginnen bereits in diesem Leben. Himmel ist ewig und immerwährend, während Hölle nur vorübergehend empfunden wird. Hölle ist, bildlich gesprochen, das Krankenhaus der Seele, die medizinische Hilfe benötigt. Sobald die Seele geheilt ist, geht sie über in das Stadium des Himmels. Himmel ist die Erlangung eines Lebens von immerwährendem Fortschritt und vollständiger Freude und Glückseligkeit durch die Vereinigung mit Allah und durch die Entwicklung der edlen, geistigen Eigenschaften und den unbegrenzten Fähigkeiten, die dem Menschen eingeprägt wurden. Der Zustand nach dem Tode ist ein Abbild des geistigen Zustandes in diesem Leben.

Weiterführende Literatur:

Ahmadiyyat - Der wahre Islam

von Hadhrat Mirza Bashir ud-Din Mahmud Ahmad^{ra}

Hardcover – **ISBN:** 978-3-932244-80-3

Islam - Idee und Praxis

von Masud Ahmad

DIN A5 broschiert – **ISBN:** 3-921458-16-1

Die Philosophie der Lehren des Islam

von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as}

Hardcover – **ISBN:** 3-92145897-8

Online erhältlich unter www.verlagderislam.de



Der offizielle Fernsehsender der
Ahmadiyya Muslim Jamaat

**Erreichbar unter folgenden Satelliten-Einstellungen
(Schüssel-Ø mind. 1m beachten):**

Satellit: Hotbird 7A

Frequenz: 10.722 Mhz

SR: 29900 Mbps

Position: 13' East

Polarisation: Horizontal FEC: 3/4

LIVE- & Web-Streams erhalten Sie unter:

MTA International: www.mta.tv

MTA Deutschland: www.mta-tv.de

Kontakt:

Ahmadiyya Muslim Jamaat

Genfer Straße 11

60437 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 506 88 741

Telefax: 069 / 506 88 743

E-Mail: kontakt@ahmadiyya.de

Web: www.ahmadiyya.de